



## Ausgezeichnet...

### Cotton Award an J. Ellis

Der erste F. Albert Cotton Award in Synthetic Inorganic Chemistry der American Chemical Society wird an John E. Ellis verliehen. Ellis studierte Chemie an der University of Southern California, promovierte 1971 in der Gruppe um Alan Davison am Massachusetts Institute of Technology und ging anschließend an die University of Minnesota in Minneapolis (USA), seit

1984 als Full Professor. Er ist bekannt für die Synthese und Charakterisierung ungewöhnlicher Übergangsmetallcarbonylkomplexe und von Carbonylmetallaten.<sup>[1a]</sup> Einige davon haben Eingang in Lehrbücher gefunden, nicht zuletzt in das von Cotton selbst mit verfasste.<sup>[1b]</sup> In seiner jüngsten Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschreibt Ellis die Synthese von Bis(1,2,3,4- $\eta^4$ -anthracene)cobaltat(1-).<sup>[1c]</sup>

### Forschungspreise für P. Schwille und P. Fromherz

Die Philip-Morris-Stiftung vergibt jährlich mit insgesamt 100000 € dotierte Forschungspreise. In diesem Jahr sind Petra Schwille (Dresden) und Peter Fromherz (Martinsried) unter den insgesamt vier Ausgezeichneten.

Schwille wird für die Entwicklung der Zweiphotonen-Kreuzkorrelationspektroskopie ausgezeichnet, mit deren Hilfe das Zusammenwirken einzelner Biomoleküle beobachtet werden

kann.<sup>[2]</sup> Schwille studierte Physik in Stuttgart und Göttingen und promovierte 1996 am MPI für Biophysikalische Chemie in Göttingen unter der Anleitung von Manfred Eigen (Nobelpreis 1967) über „Fluoreszenz-Korrelations-Spektroskopie: Analyse biophysikalischer Systeme auf Einzelmolekülebene“. 1997–99 ging sie als Postdoc in die Gruppe von W. Webb an die Cornell University und wurde anschließend

Nachwuchsgruppenleiterin für Experimentelle Biophysik am MPI in Göttingen. 2002 trat sie eine Professur für Biophysik an der TU Dresden an.

Fromherz erhält den Preis für seine Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Nervenzellen und Halbleiterchips: Wie können diese beiden Systeme miteinander gekoppelt werden, sodass Informationen übertragen werden können?<sup>[3]</sup> Fromherz studierte Chemie an der Universität Karlsruhe, promovierte 1969 bei Hans Kuhn am MPI für biophysikalische Chemie in Göttingen über Lipid-Protein-Filme und erlangte durch Arbeiten über einen Enzym-Lipid-Farbstoffverband zwischen Elektrolyt und Halbleiter dort 1978 seine Habilitation. 1981 nahm er einen Ruf an die Universität Ulm an. 1994 wurde er zum Direktor am MPI für Biochemie in Martinsried berufen.

### ... und angezeigt

### F. Diederich neuer Kuratoriumsvorsitzender

Horst Kessler wurde zum Jahreswechsel 2003/04 als Vorsitzender des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* turnusgemäß von François Diederich abgelöst.



P. Schwille

Die Mitglieder dieses Gremiums beraten die Redaktion in allen Fragen, die Inhalt und Gestaltung der Zeitschrift betreffen. Kessler (TU München) ist seit 1996 Mitglied des Kuratoriums, und er war für zwei Amtszeiten (2000–2003) Vorsitzender. Mehr über ihn finden Sie in der Meldung zur Verleihung des Philip-Morris-Forschungspreises in Heft 08/2003 der *Angewandten Chemie*.



Diederich studierte Chemie an der Universität Heidelberg und promovierte 1977 unter der Anleitung von Heinz Staab am Max-Planck-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Donald Cram (Chemie-Nobelpreis 1987) an der University of California at Los Angeles (UCLA) von 1979 bis 1981 kehrte er an das MPI für medizinische Forschung in Heidelberg zurück. Im Anschluss an seine Habilitation im Jahr 1985 wurde er an das Department of Chemistry and Biochemistry der UCLA berufen und dort 1989 zum Full Professor ernannt. Seit April 1992 ist er Professor für Organische Chemie an der ETH Zürich. Seine Forschung konzentriert sich unter anderem auf synthetische Fullerene, Supramolekulare Chemie, molekulare Erkennung und Medizinische Chemie. Kürzlich erörterte er „Wechselwirkungen mit aromatischen Ringen in chemischen und biologischen Erkennungsprozessen“ in einem umfassenden Aufsatz.<sup>[4]</sup> Er ist Mitglied des Kuratoriums seit 1995.

[1] a) W. Beck, *Angew. Chem.* **1991**, *103*, 173; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1991**, *30*, 168, b) F. A. Cotton, G. Wilkinson, C. A. Murillo, M. Bochmann, *Advanced Inorganic Chemistry*, Wiley, New York, **1999**,

c) W. W. Brennessel, V. G. Young, Jr., J. E. Ellis, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 1259; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 1211.

[2] P. Schwille, K. G. Heinze, *ChemPhysChem* **2001**, *2*, 269.

[3] P. Fromherz, *ChemPhysChem* **2002**, *2*, 276.

[4] E. A. Meyer, R. K. Castellano, F. Diederich, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 1244; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 1210.